

[REDACTED]

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
[REDACTED]
Geschäftsstelle der Bezirksversammlung
Schloßstr. 60
22041 Hamburg

Betreff: Eingabe bezüglich der Nutzung des Alsterwanderweges im Regionalbereich Alstertal durch motorisierte Kleinkraftfräder bzw. schnell fahrende Radfahrer

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 02.10.2019 nahm ich an der Sitzung des Regionalausschusses Alstertal teil, um meine Anliegen vorzubringen, wurde jedoch darauf hingewiesen, dass diese Themen in Ihrem Zuständigkeitsbereich liegen. Daher wende ich mich heute mit meinen Eingaben an Ihren Ausschuss.

Mein Mann und ich wohnen seit rund 35 Jahren in Poppenbüttel und genießen dabei die Vorzüge der Natur des Alstertals und seiner Fuß- und Wanderwege Tag für Tag.

Doch leider wird es von Monat zu Monat schwieriger, einen Spaziergang noch erholsam zu gestalten, da der Alsterwanderweg (ich beschreibe hier die Zustände zwischen dem Torhaus Wellingsbüttel und der Mellingburger Schleuse) gefühlter Maßen als inoffizielle Veloroute genutzt wird.

Durch die zunehmende Zahl deutlich zu schnell fahrender Radfahrer und die stetig steigende Nutzung von S-Pedelacs und E-Bikes (also motorisierter Kleinkraftfräder) kommt es immer häufiger zu Stresssituationen sowie lautstarken Konflikten unter den Nutzern des Fußweges.

Eingabe 1. Aufstellung „RESPEKT-SCHILDER“

Mitte 2018 begann das Bezirksamt Altona auf dem Alsterwanderweg mit dem Aufstellen von Schildern, auf denen nur das Wort RESPEKT sowie die Piktogramme eines Radfahrers und einer Mutter mit Kind zu sehen sind, um eine Disziplinierung der Radfahrer und gegenseitige Rücksichtnahme unter den Verkehrsteilnehmern zu bewirken. Das Bezirksamt Nord hat sich inzwischen dieser Beschilderungsaktion angeschlossen.

Meine Eingabe lautet daher, solche Schilder an exponierten Stellen auch auf dem Alsterwanderweg im Zuständigkeitsbereich des Bezirksamts Wandsbek aufzustellen.



Eingabe 2. Verbot der Nutzung des Alsterwanderweges durch motorisierte Kleinkrafträder

Der Alstertaler Wanderweg ist ein Ökosystem, das sich durch eine große Naturvielfalt auszeichnet. Dieser komplexe Lebensraum hat daher auch eine große Bedeutung für dessen Besucher. Er verspricht Ruhe - ein Gegenpol, abseits der alltäglichen Hektik.

Um so mehr sollte daher auf die Einhaltung des Verbotes der Nutzung der Fußwege durch motorisierte Fahrzeuge, zu denen lt. Kraftfahrzeugbundesamt auch E-Bikes und S(peed)-Pedelecs zählen, hingewirkt werden. Denn schließlich handelt es sich bei einem Zuwiderhandeln um eine Ordnungswidrigkeit.

Ein entsprechendes Verbot durch das Bezirksamt Wandsbek muss meines Erachtens nicht neu beschlossen werden, denn es existiert bereits seit Jahren und ist auch entsprechend ausgeschildert. Zwei Fotobespiele dafür habe ich dieser Eingabe als Anhang beigefügt. Es handelt sich dabei zum einen um eine Verbotsschilderung im Zugang Poppenbüttler Hauptstraße – Kita Hohenbuchen und zum anderen um eine Verbotsschilderung am Zugang Poppenbüttler Weg (Ring 3) – Mindsbek (auf den Bildern jeweils mit einem roten Punkt gekennzeichnet).

Leider haben viele meiner Gespräche mit Nutzer solcher Kleinkrafträder gezeigt, dass sie in keiner Weise von einem derartigen Verbot Kenntnis haben bzw. ihr Gefährt nicht als motorisiert, sondern lediglich als bequem ansehen.

Doch auch die Ausführungen des ADFC in Bezug auf die Nutzung von Kleinkrafträdern sprechen für sich

www.adfc.de/artikel/rechtliche-rahmenbedingungen

Meine Eingabe lautet daher, dass das Bezirksamt Wandsbek nicht zuletzt auch im Hinblick auf die mit Sicherheit stetig steigende Zahl dieser Kleinkrafträder im Alltagsverkehr an hochfrequentierten Stellen wie z.B. dem Wellingsbüttler Torhaus, dem Brückenbereich Grevenau, im Bereich der Poppenbüttler- bzw. Mellingburger Schleuse sowie dem Hohenbuchpark Hinweisschilder anbringen lässt, aus denen eindeutig auf das Verbot der Nutzung von E-Bikes und S-Pedelecs hingewiesen wird. Gleichzeitig sollte ein entsprechender Austausch der bereits vorhandenen Hinweisschilder vorgenommen werden.

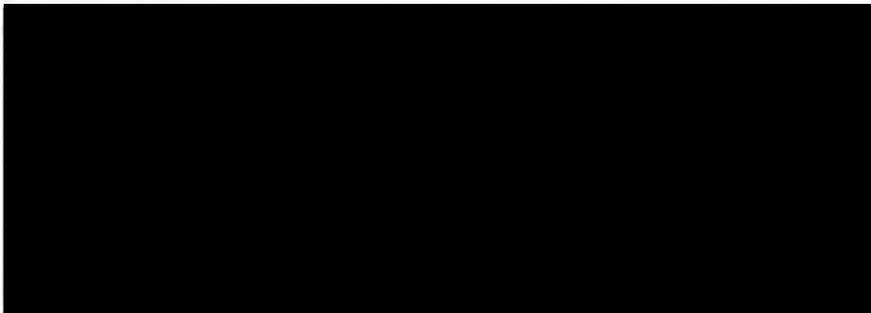
Schlusswort

Aus meiner Sicht würde es sich anbieten, die beiden Eingaben in Hinblick auf eine Neubeschilderung zu verknüpfen, um der Gesamthematik zeitnah eine entsprechende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Bitte verstehen Sie mich nicht falsch. Ich trete hier nicht für ein Radfahrverbot auf dem Alsterwanderweg ein, jedoch für ein faires und respektvolles Miteinander.

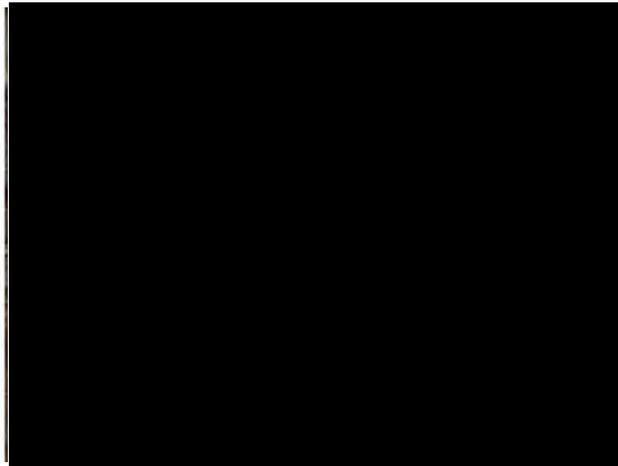
Wer sich ein motorisiertes Kleinkraftrad welcher Art auch immer zur Nutzung anschafft, sollte sich nicht nur über dessen Vorteile, sondern auch über die nun mal nicht zu negierenden Nachteile im Klaren sein.

Auch erwarte ich nicht, dass das Alstertal mit einer Masse an Neubeschilderung zugestellt wird. Aber einige wenige Hinweisschilder an exponierten Standorten könnten meines Erachtens zu einer Entspannung und Deeskalierung im Umgang miteinander beitragen. Damit wir alle auch in Zukunft das Naturgeschenk Alstertal gemeinsam genießen können.



ANHANG

Poppenbüttler Hauptstraße – Kita Hohenbuchen



Poppenbütteler Weg (Ring 3) - Minsbek

